



Vernetzung und Kohärenz in der Lehrerbildung

Netzwerktagung der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern
am 19. und 20. November 2019, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

Programm

Dienstag, 19. November 2019

- 10:00 Uhr Anmeldung und Begrüßungsimbiss
- 11:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
MinDirig Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 11:15 Uhr **Gelingensbedingungen einer vernetzten Lehrerbildung – Herausforderungen und Lösungsansätze in Theorie und Praxis**
- Impuls**
Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Filmbeitrag und Diskussionsrunde mit**
Prof. Dr. Thorsten Bohl, Eberhard Karls Universität Tübingen
Dr. Martha-Daniela Queren, Evangelische Schule Dettmannsdorf
Manuela Rehwinkel-Varelmann, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 12:45 Uhr Mittagspause im Foyer
- 14:00 Uhr **Parallele Austauschforen**

Großer Saal

Forum 1: Kohärenz von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften

Forentitel: „Standortübergreifende Modellierung und Messung von Kohärenz, Verzahnung und Vernetzung“

Im Forum stellen die Universitäten Kassel, Potsdam, Hamburg und Kiel beispielhaft die Ergebnisse der standortübergreifenden AG „Verzahnung und Vernetzung“ vor.

In der Einführung wird der gemeinsame begriffliche und konzeptuelle Modellansatz zur Verzahnung und Vernetzung präsentiert. In Kurzvorträgen werden Ergebnisse zu verschiedenen Verzahnungsmodellen (Studierenden-Präferenzen und Umsetzung im Lehrangebot), zur systematischen Verzahnung des fachlichen und des fachdidaktischen Wissens in Lehrveranstaltungen, zu vernetzten Fähigkeiten von Studierenden und zu pädagogisch-fachdidaktischer Vernetzung in der Lehrkräftebildung bzw. Bausteine des kohärenten Curriculums vorgestellt.

In eine interaktive Diskussionsphase unter Beteiligung weiterer Mitglieder der AG (PH Freiburg, Universitäten Bremen, Wuppertal) können Teilnehmende Ideen vor dem Hintergrund der eigenen Projekte einbringen.

Universität Kassel: **Prof. Dr. Jürgen Mayer**

Universität Potsdam: **Dr. Ingrid Glowinski**

Universität Hamburg: **Dr. Nicole Masanek**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: **Dr. Michael Baum**

Kleiner Saal II

Forum 2: Verknüpfung von Theorie und Praxis in der hochschulischen Lehre

(Forentitel identisch)

Die Relation von „Theorie“ (Konstrukte, Modelle, Stand der Forschung) und „Praxis“ (Handeln als Lehrkraft) bildet eine zentrale Herausforderung in der Lehrerbildung. Hier gilt es (a) die wahrgenommene Dichotomie zwischen Universität als Theorieraum und Schule als Praxisraum zu reduzieren sowie (b) die wechselseitige Bezugnahme von Theorie und Praxis auch dort herzustellen, wo Lehrveranstaltungen nicht im direkten Zusammenhang mit Praxisphasen stehen. Der Workshop stellt die Diskussion dieser beiden Herausforderungen in das Zentrum: Wie „praktisch“ soll die Ausbildung sein, wie „theoretisch“ muss sie sein? Nach einem kurzen Input zu Konzepten und Befundlagen zur Theorie-Praxis-Relation sowie damit verbundenen Herausforderungen werden Erfahrungen und Ansätze zu (a) und (b) im Format des Expertenpuzzles diskutiert.

Friedrich-Schiller-Universität Jena: **Prof. Dr. Alexander Gröschner**

Justus-Liebig-Universität Gießen: **Prof. Dr. Claudia v. Aufschnaiter**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg: **Prof. Dr. Barbara Drechsel, Prof. Dr. Daniela Sauer**

Brunnensaal

Forum 3: Vernetzung der Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und der Hochschuldidaktik

Forentitel: „Inklusion in der Lehrkräftebildung: Ein interdisziplinärer Austausch zu Lehrkonzepten, Forschungsinstrumenten und Verstetigungsansätzen“

Als Brücke zwischen Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und Hochschuldidaktik soll dieses Forum einen strukturierten Austausch über Lehrkonzepte, Forschungsinstrumente und Verstetigungsstrategien ermöglichen. Das konkrete Vorgehen setzt auf ein aktivierendes Format: Nach knappen theoretischen Impulsen durch Vertretungen des „Forums Inklusion in der Lehrkräftebildung“ (welches die Projekte FDQI-HU, PSI-Potsdam, KALEI, PROFJL, BiProfessional, ZZL-Netzwerk und ProfaLe umfasst) werden in der Hauptarbeitsphase Diskussionen zu Materialbeispielen (Seminarconzepte, Erhebungsinstrumente etc.) in Kleingruppen durchgeführt. Damit soll ein Verständnis dafür entstehen, wie andere QLB-Projekte bisher konkret gearbeitet haben, mit welchen Materialien welche Lerngelegenheiten geschaffen und mit welchen Forschungsinstrumenten welche (Art) Ergebnisse erzielt wurden. Auf dieser Basis sollen Verstetigungsmöglichkeiten der Projektarbeit erörtert werden.

Humboldt-Universität zu Berlin: **Prof. Dr. Vera Moser**

Universität Bielefeld: **Prof. Dr. Annette Textor**

Universität Hamburg: **Prof. Dr. Gabi Ricken**

Universität Potsdam: **Prof. Dr. Antje Ehlert**

Kleiner Saal I/Terrassensaal

Forum 4: Vernetzung von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Schulpraxis

Forentitel: „Wie kann gute Zusammenarbeit aussehen? Bildungsmesse zu Kooperationen in den ‚Praxisphasen‘“

Die Professional School of Education (PSE) Stuttgart-Ludwigsburg vereint fünf lehrerbildende Hochschulen. Um Kohärenz und Kooperation in den Praxisphasen zu gewährleisten, wird eng mit den Seminaren zur Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte zusammengearbeitet. In Forum 4 befassen wir uns im Format einer Bildungsmesse mit zwei Leitfragen:

1. Wie kann die Kooperation zwischen lehrerbildenden Institutionen in Bezug auf die Praxisphasen kohärent gestaltet sein?
2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte, z. B. im Bereich Umgang mit Heterogenität, sind für angehende Lehrkräfte anschlussfähig?

Zwei kurze Impulsvorträge führen in die Thematik ein und präsentieren aus der Sicht der Fachwissenschaft/Fachdidaktik und der Schulpraxis konkrete Herausforderungen bei der Praxisbegleitung in kooperativen Settings. Im zweiten Teil treten Teilnehmende in Stationengesprächen miteinander in Dialog.

Universität Stuttgart: **Prof. Dr. Christine Sälzer, Dr. Klaas Macha**

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: **Prof. Dr. Bernd Geißel**

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Esslingen: **Prof. Anke Reuschling**

Parksaal I – III

Forum 5: Phasenübergreifender Wissensaufbau und Transfer

Forentitel: „Lehren und Lernen mit digitalen Medien: eine Chance für inklusive Bildung“

Digitale Medien können einen wichtigen Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit liefern. Ein Zugang ist die Vernetzung der Perspektiven von Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften, um den Kompetenzaufbau beim Einsatz digitaler Medien zur individualisierten Unterrichtsgestaltung bzw. Lernstandmessung zu unterstützen. Ein weiterer, phasenübergreifender Zugang trägt zur Professionalisierung der Lehrkräfte durch inhaltliche und strukturelle Vernetzung bei und schafft einen kontinuierlichen Übergang in die Schulpraxis. Im Forum werden Thesen zum Thema „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ in Zusammenhang mit Chancen und Herausforderungen für inklusive Bildung vorgestellt und diskutiert. Ziel ist ein multiperspektivischer Blick auf das Thema und die Beleuchtung der medienpädagogischen, fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Seite des Themas „Digitalisierung und Inklusion“.

Technische Universität Kaiserslautern: **Prof. Dr. Jochen Kuhn**

Universität Vechta: **JProf. Dr. Britta Baumert, JProf. Dr. Marie-Christine Vierbuchen**

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen Kaiserslautern: **Nora Nax**

16:30 Uhr Kaffeepause im Foyer

17:00 Uhr **Lessons Learned – Blitzlichter aus den Foren**

18:00 Uhr **Warm-Up! QLB-Camp**

anschließend gemeinsames Abendessen im Foyer und informeller Austausch

Mittwoch, 20. November 2019

08:30 Uhr Begrüßungskaffee im Foyer

09:00 Uhr **QLB-Camp – Themenfindung**

10:00 Uhr **QLB-Camp**

Vernetzung und Kohärenz in der Lehrerbildung: Ansatzpunkte, Erfahrungen und Transfermöglichkeiten aus Sicht der beteiligten Akteure

13:00 Uhr **QLB-Camp – Feedback und Ausblick**

anschließend Mittagsimbiss im Foyer und Ausklang der Veranstaltung

Gesamtmoderation: **Dr. Jan-Martin Wiarda**